

Wahrzeichen des Stadtteils sanziert

Bürgerverein
Bilderstöckchen erhält
Auszeichnung für
Verschönerung

VON BERND SCHÖNECK

Bilderstöckchen. „In unserem Namen war im Grunde genommen schon der Auftrag enthalten, das historische Schmuckstück zu sanieren“, sagt Andreas Langer, Vorsitzender des Bürgervereins Bilderstöckchen. „Wir wollten dem recht jungen Veedel, das auf dem Feld zwischen Ehrenfeld und Nippes entstand, eine Wurzel geben, die viele Jahrhunderte nach unten reicht.“ Anfang 2018 wurden die Überlegungen des Vereins, den arg mitgenommenen Bildstock an der Ecke Longericher Straße/ Am Bilderstöckchen zu sanieren, konkret. Noch im gleichen Sommer starteten die Sanierungsarbeiten, für die der Bürgerverein Spenden- und Bezirksmittel eingeworben hatte. Im Frühjahr 2019, pünktlich zum 50. Geburtstag von Bilderstöckchen als eigener Kölner Stadtteil, wurde das restaurierte Heiligenhäuschen neu eingeweiht. Danach ließ der Verein das Umfeld des Bildstocks mit Hochbeeten, neuen Sitzbänken und einem erneuerten Bodenbelag aufwerten. Heute präsentiert sich das Ensemble glanzvoll.

Für die jahrelangen Bemühungen bekam der Verein nun den „Rheinlandtaler“ des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) in der Kategorie „Kultur“ verliehen. Die Übergabe durch die stellvertretende Vorsitzende der LVR-Landschaftsversamm-



Herbert Clasen, Bürgerverein, präsentiert den Platz. Foto: bes

lung, Karin Schmitt-Promny, feierte der Verein mit einem kleinen Empfang und Umtrunk im Pfarrheim St. Franziskus.

„Der Erfolg des Einsatzes ist nicht in erster Linie auf finanzielle Mittel zurückzuführen, sondern auf das bürgerschaftliche Engagement“, so Schmitt-Promny in ihrer Laudatio. „Der Bürgerverein zeigt, dass es sich lohnt, sich zu engagieren, und dass Engagement Spaß macht. Damit ist er ein Beispiel, ein Vorbild.“ Der Verein habe es geschafft, aus einem kleinen, vernachlässigten Denkmal sozusagen ein großes zu machen, das in den Herzen der Bevölkerung verankert sei. „Sie haben zur positiven Identitätsfindung des Stadtteils beigetragen und ein hübsches Kleinod zurückgebracht“, gratulierte der Kölner Bürgermeister Andreas Wolter.

Der Nippeser Autor und Archivar Reinhold Kruse, der den Geschichtsband „Das Bilderstöckchen in Köln-Bilderstöckchen“ federführend entwarf, blickte auf eine Chronik zum 111-jährigen Bestehen des Blücherparks, sein nächstes Großprojekt, das dieses Jahr fertig werden soll.